

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Band:** 72 (1989)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Selbstregulierung  
**Autor:** Weisennborn, Theodor  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-413613>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Denn es steht geschrieben...

**Christentum:** In Mt. 22,39 sagt Jesus «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst» (aus 3. Mose 19,18) und «...liebet eure Feinde» (Mt. 5,44). In Lk. 19,27 befiehlt er: «Aber meine Feinde, die mich nicht zum König haben wollen, bringt sie hierher und macht sie vor meinen Augen nieder!» Obwohl Jesus «sanftmütig und demütig von Herzen» ist (Mt. 11,29), ist er «nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert.» (Mt. 10,34)

**Islam:** Die Toleranz des Islam gegenüber Andersgläubigen kommt im 257. Vers der 2. Sure des Korans zum Ausdruck: «Zwingt keinen zum Glauben, da die wahre Lehre vom Irrglauben ja deutlich zu unterscheiden ist.» In der gleichen Sure heisst

es dagegen im Vers 192 «Tötet sie (die Ungläubigen), verjagt sie, von wo sie euch vertrieben haben.»

**Judentum:** In den bürgerlichen Gesetzen, die der jüdische Gott Moses auf dem Berge Sinai gibt, sollen Schäden, die beim Streit zwischen Männern entstehen, letztlich immer so vergolten werden: «Leben um Leben, Aug um Aug, Zahn um Zahn...» (2. Mose 21,24), im Widerspruch zu 3. Mose 19,18: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.» Was die gegenwärtige Geiselnahme der Israelis betrifft, befiehlt der jüdische Gott in 2. Mose 21,16 ausdrücklich: «Wer einen Menschen raubt, gleichgültig, ob er ihn verkauft oder noch in seiner Gewalt hat, soll sterben!»

Rudolf Schmidt

Fortsetzung von S. 67

wie der Autor feststellt – noch mancherlei Vorurteile zu überwinden. Das hier beschriebene Buch erweist sich als eine überaus lesenswerte, auch als Nachschlagewerk verwendbare Wegleitung, die jedem Freidenker zu empfehlen ist, der sich mit diesem Problemkreis auseinandersetzen will. *Adolf Bossart*

Robert Kehl, Sterbehilfe, Ethische und juristische Grundlagen, Zytlogge Verlag Bern, 1989. Preis Fr. 25.-. Erhältlich bei der Literaturstelle der FVS (Maurus Klopfenstein, c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach, 3013 Bern) sowie in jeder Buchhandlung.

## Ein schönes Sterben ehrt das ganze Leben.

Petrarca

## Veranstaltungen

### Basel

(Freidenker-Vereinigung)

Jeden ersten Freitag des Monats, ab 20 Uhr,

**freie Zusammenkunft der FVS-Sektion Basel und Umgebung**

im Restaurant «Stänzler», Erasmusplatz, Busstation 33.

### Bern

Dienstag, 12. September um 19.30 Uhr,

**Diskussionsabend**

im Hotel «Bern», in Bern.

Diskussionsthemen: gemäss den Wünschen der Teilnehmer.

### Chur

**Freie Zusammenkunft**

der Freidenker-Vereinigung Graubünden

jeweils am 1. Dienstag des Monats, abends um 19.30 Uhr im Hotel «Krone» in Chur-Masans bei der Autobahn-Ausfahrt Chur-Nord. Busverbindung. Heimtransport ist gewährleistet.

### St. Gallen

**Monatstreff** (freie Zusammenkunft) der Regionalgruppe St. Gallen

Wir treffen uns jeden 1. Montag des Monats ab 19.30 Uhr im Bahnhofbuffet St. Gallen (1. Klasse).

### Verdoppelung der Bibelverbreitung innert 12 Jahren

Rekordergebnis 1988:  
Weltweit 14,09 Mio. Bibeln

Nach einer Mitteilung der Schweizerischen Bibelgesellschaft hat die weltweite Verbreitung der Heiligen Schrift durch die Bibelgesellschaften 1988 mit 14,09 Mio. Exemplaren einen neuen Höchststand erreicht. Die Anzahl verbreiteter Bibeln hat sich innert zwölf Jahren verdoppelt (Stand 1976: 7,08 Mio. Exemplare). Die Bibelverbreitung nahm in Europa überdurchschnittlich zu, nämlich um 13,3 Prozent auf 2,37 Mio. Exemplare. Besonders erfreulich sind die Zahlen der osteuropäischen Länder, wo die Bibelgesellschaften den Absatz zwischen 1987 und 1988 um 269 680 auf 583 044 Vollbibeln steigern konnten. Erstmals stand dort die Sowjetunion mit 189 480 verbreiteten Exemplaren an der Spitze, gefolgt von Polen, Ungarn und der DDR. ■

Quelle: Schweiz. Bibelgesellschaft.

## Selbstregulierung

Wandel sehnt sich nach Dauer,  
Dauer sehnt sich nach Wandel.

Ruhe sehnt sich nach Bewegung,  
Bewegung sehnt sich nach Ruhe.

Ausgang sehnt sich nach Einkehr,  
Einkehr sehnt sich nach Ausgang.

Das Pendel zeigt uns die Lösung:  
es ruht und schwingt und ruht,  
es schwingt und ruht und schwingt,  
setzt nichts absolut und verwirklicht alles

Theodor Weissenborn